

€ Eurozone

Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) der Eurozone stieg im Mai auf 2,0 % gegenüber dem Vorjahr, nach 1,6 % im April, so die jüngste vorläufige Veröffentlichung von Eurostat. Der Kern-Verbraucherpreisindex (CPI) blieb unter 1% und lag bei 0,9% gegenüber 0,7% (alle Zahlen im Jahresvergleich).

USA

Die ADP-Messung der privaten Beschäftigung verzeichnete im Mai einen Zuwachs von 978.000 Stellen, was auf einen stärkeren Arbeitsmarkt hindeutet. Der Anstieg der Beschäftigtenzahlen zeigt einen weit verbreiteten Zuwachs in den meisten Branchen, wobei der stärkste Anstieg bei Dienstleistungen mit hoher Kontaktintensität, wie Bildung und Gesundheit sowie Freizeit und Gastgewerbe, zu verzeichnen war.

🌐 Schwellenländer

Die Reserve Bank of India (RBI) belässt ihren Leitzins bei 4 % und bestätigte ihre akkommodierende Haltung so lange dies nötig sei. Das QE-Programm wurde bis ins dritte Quartal dieses Jahres verlängert und geringfügig erhöht. Die RBI kündigte zusätzliche Maßnahmen an, wie z. B. ein Liquiditätsfenster für kontaktintensive Sektoren und eine spezielle Liquiditätsfazilität für Small Industries Development Banks.

🏛️ Aktien

Die Aktien bewegten sich vergangene Woche seitwärts, wobei der MSCI World AC bis vergangenen Donnerstagabend um +0,1 % zulegte. Nach Regionen betrachtet waren die USA leicht rückläufig (-0,4%). Europa (+0,5 %) und Japan (+0,6 %) zeigten sich widerstandsfähiger, die Schwellenländer (+1,9 %) schnitten besser ab. Da die Berichtssaison nun hinter uns liegt, hat sich die Aufmerksamkeit der Marktteilnehmer wieder auf die Inflation gerichtet.

📊 Anleihen

Auch an den Anleihenmärkte war die vergangene Woche ruhig. Die Anleger warten auf die Veröffentlichung des US-Arbeitsmarktberichts für Mai, der mehr Aufschluss darüber gibt, wann die Diskussionen über die Reduzierung der Anleihenkäufe der Fed beginnen könnte. Die 10-jährigen US-Renditen stiegen um 3 Basispunkte (Bp) auf 1,62%. Die Rendite 10-jähriger deutscher Anleihen blieb im Wochenverlauf stabil. Die Rendite 10-jähriger italienischer Staatsanleihen fiel um 2 Bp auf 0,81%.

📎 ZAHL DER WOCHE

5,8 %

US-Arbeitslosenquote im Mai erreicht niedrigeres Niveau



TERMINE



8. Juni

Japan: BIP-Zahlen

9. Juni

Braasilien: Inflations-Zahlen

10. Juni

USA: Verbraucherpreis-Index (CPI)

10. Juni

Treffen der EZB

Wöchentliche Analyse

Wachstum der Wirtschaftstätigkeit im Privatsektor beschleunigt sich im Mai

Die **Wirtschaftstätigkeit des privaten Sektors expandierte im Mai nachhaltig**, unterstützt von einer soliden globalen Nachfrage, die dazu führte, dass die Auftragseingänge und Produktionsvolumina so schnell wie seit Mitte 2006 nicht mehr anstiegen. Dementsprechend verbesserten sich auch die internationalen Handelsströme, und die Unternehmen berichteten von einer stärkeren Nachfrage von wichtigen internationalen Handelspartnern, was den Anstieg der Aktivität im Mai weiter unterstützte. **Angeführt wurde das anhaltende Wachstum der Geschäftstätigkeit von einem Umfrage-Rekordanstieg in den USA und Großbritannien sowie einem steilen Anstieg in der Eurozone, der das moderatere Wachstum in Asien ausglich, da es in China nachließ, während Japan und Indien einen Rückgang der Aktivität verzeichneten.**

Auf globaler Ebene schnitt der Dienstleistungssektor den zweiten Monat in Folge besser ab als das verarbeitende Gewerbe, da die anhaltende Aufhebung der Covid-19-

Beschränkungen zu einem starken Anstieg der Aktivitäten in den am stärksten von der Pandemie betroffenen Sektoren führte, was deren anhaltende Bodenbildung bestätigte.

Das Vertrauen in die zukünftige Geschäftstätigkeit bleibt stark, da sowohl Hersteller als auch Dienstleister eine höhere Aktivität über einen 12-Monats-Horizont erwarten, was die Unternehmen dazu ermutigte, die Beschäftigungszahlen zu erhöhen, um mit der steigenden Nachfrage und dem zunehmenden Kapazitätsdruck fertig zu werden.

Heftige Unterbrechungen der Lieferkette und Engpässe bei den Produktionsfaktoren führten zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Materialpreise, was den Inflationsdruck im Mai erhöhte, da die Unternehmen versuchten, die höheren Preise zunehmend an die Kunden weiterzugeben. **Unterbrechungen in den Lieferketten und Engpässe, sowie der zunehmende Inflationsdruck, bleiben wichtige Elemente, die als Ursachen von Wachstumseinschränkungen zu beobachten sind.**

Index	Entwicklung			
Aktienmärkte	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
S&P 500	4193	-0.3%	0.7%	11.6%
Eurostoxx 50	4083	0.3%	4.0%	14.9%
CAC 40	6513	0.4%	4.2%	17.3%
Dax 30	15649	0.8%	5.3%	14.1%
Nikkei 225	28942	-0.7%	0.4%	5.5%
SMI	11531	0.9%	5.1%	7.7%
SPI	14870	0.9%	5.6%	11.6%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1384	1.7%	3.6%	7.1%
Rohstoffe - Volatilität	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	72	3.6%	4.7%	39.3%
Gold (\$/Unze)	1888	-0.8%	5.8%	-0.6%
VIX	17	0.4	-2.4	-5.6
Währungen	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.22	-0.1%	1.4%	-0.3%
USD/JPY	110	-0.2%	0.2%	6.2%
EUR/GBP	0.86	-0.2%	-0.9%	-4.0%
EUR/CHF	1.09	-0.3%	-0.4%	1.2%
USD/CHF	0.90	-0.1%	-1.8%	1.5%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 4. Juni 2021 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
Unternehmensanleihen	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
Itraxx Main	+50 bp	-1 bp	-1 bp	+2 bp
Itraxx Crossover	+245 bp	-3 bp	-10 bp	+4 bp
Itraxx Financials Senior	+58 bp	-1 bp	-2 bp	-1 bp
Fixed Income	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	99.07	-1 bp	-5 bp	-23 bp
EONIA	-0.48	-	-	+2 bp
Euribor 3M	-0.55	--	-1 bp	--
Libor USD 3M	0.13	-	-4 bp	-10 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.67	-1 bp	+3 bp	+3 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.20	-2 bp	+3 bp	+37 bp
2Y yield (USA)	0.15	+1 bp	-1 bp	+3 bp
10Y yield (USA)	1.60	-	-	+68 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland	04/06/2021	1 W	1 M	YTD
Frankreich	+36 bp	+1 bp	-	+13 bp
Österreich	+24 bp	-	-	+8 bp
Niederlande	+14 bp	-1 bp	-1 bp	+6 bp
Finnland	+17 bp	-	-1 bp	+1 bp
Belgien	+33 bp	+1 bp	-1 bp	+15 bp
Irland	+39 bp	-	--	+12 bp
Portugal	+66 bp	+1 bp	-2 bp	+6 bp
Spanien	+66 bp	-	-1 bp	+4 bp
Italien	+108 bp	-1 bp	-1 bp	-3 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 4. Juni 2021, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotene Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 4. Juni 2021